

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Martin HEIDEGGER

Nationalsozialismus

- 26-1** *Verstrickte Philosophie* : Heidegger und der Nationalsozialismus / Oliver Jahraus. - Ditzingen : Reclam, 2026. - 239 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-15-011574-9 : EUR 22.00
[##0093]

Die alte Frage, die im Klappentext der Neuerscheinung¹ des Literaturwissenschaftlers Oliver Jahraus aufgeworfen wird,² lautet: „Auf der einen Seite steht einer der größten Philosophen, auf der anderen Seite sein Engagement für den Nationalsozialismus. Wie passt das zusammen?“ Auch hier macht bereits der Klappentext deutlich, daß aus der Verstrickung gerade nicht folgen könne, sich weniger oder gar nicht mehr mit Heidegger zu befassen. Vielmehr könne man daraus lernen und zwar „jenseits von Polemik und Apologie“ (S. 7) – was bedeutet, daß es weder um Freispruch noch Verurteilung geht.

Gegen den in unserer Zeit fast übermächtigen Trend der Moralisierung auch philosophischer Fragen setzt Jahraus den Akzent einer nüchtern-wissenschaftlichen Betrachtungsweise. Das wird man nachdrücklich begrüßen müssen – und es ist zugleich damit der Anspruch verbunden, nicht allein über Heidegger zu sprechen, sondern auch Sensibilität zu gewinnen für problematische Kontext bei anderen Autorinnen und Autoren (S. 8 - 9). Insofern geht es Jahraus' Buch nicht nur um Heidegger, sondern um ein grundlegendes Phänomen, das mit dem sogenannten Verrat des oder der Intellektuellen nur unzureichend eingekreist werden kann.

Die Menge der Literatur zum Thema allein bei Heidegger ist inzwischen kaum mehr überschaubar,³ aber es lohnt sich, das Thema des Verhältnis-

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://www.reclam.de/produktdetail/verstrickte-philosophie-heidegger-und-der-nationalsozialismus-9783150115749> - Demnächst unter: <https://d-nb.info/137927754X>

² Von ihm liegt u. a. auch vor *Luhmann-Handbuch* : Leben - Werk - Wirkung / hrsg von Oliver Jahraus ... - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2012 - XI, 471 S. : graph. Darst. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02368-1 : EUR 59.95 [#2795]. - Rez.: *IFB 12-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz34743259Xrez-1.pdf>

³ Ein Auswahl älterer und neuerer Titel, die in *IFB* besprochen wurden: *Hannah Arendt und Martin Heidegger* : Zerstörung des Denkens / Emmanuel Faye. Übers. von Leonore Bazinek. Unter Mitwirkung von Michael Heidemann. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2024. - 476 S. : 24 cm. - (Contradictio : Studien

ses von Leben und Werk, um das es hier auch geht, mit Jahraus ausgehend von Hannah Arendt und ihren Äußerungen zu Dichtern wie Bertolt Brecht und Ezra Pound zu verfolgen. In Umkehrung des Ansatzes von Arendt will Jahraus Leben und Werk zunächst gesondert betrachten und sie erst dann aufeinander beziehen (S. 11). Der Ansatz des Autors ist plausibel, wenn statt einer Ausschließung Heideggers aus dem Kanon der Philosophie dafür plädiert, sein Werk „daraufhin zu befragen, inwieweit sich Heidegger an einem Problembestand abarbeitet, für den ihm sein politisches Engagement als Möglichkeit einer Problemlösung erschienen ist“ (ebd.).

Jahraus setzt nicht einfach moralisierend voraus, was „Verstrickung“ besagen soll, sondern erkennt seine Erläuterungsbedürftigkeit. Das erste Kapitel blickt daher auf *Beginn und Strukturen der deutschsprachigen Debatte über diese Verstrickung Heideggers* und greift den möglichen Überdruß auf, den man angesichts des Themas „Heidegger und der Nationalsozialismus - und keine Ende!“ verspüren könnte. Aber das ist nicht gerechtfertigt, denn eine sinnvolle Klärung nicht nur der Vergangenheit, sondern auch der methodischen und prinzipiellen Fragen, die damit zusammenhängen, ist in jedem Falle sinnvoll.

Jahraus möchte möglichst viele Stimmen zu Wort kommen lassen, was ihm auch gut gelingt, da er aus einer souveränen Kenntnis der Spezialliteratur ein Panorama der Debatten zeichnet, die sich um Heidegger und den Nationalsozialismus entsponnen haben. Dabei geht er in thematischen Blöcken vor. Während im ersten Kapitel einführend auf den bekannten Text von Habermas zu Heideggers *Einführung in die Metaphysik* eingegangen wird, in dem sich der ominöse Satz von der „inneren Wahrheit und Größe“ des Nationalsozialismus findet (S. 19), zu dem Jahraus dann alles Nötige zusammenträgt, widmet sich das zweite Kapitel der eigentlichen Verstrickung Hei-

zur Philosophie und ihrer Geschichte ; 17). - Einheitssacht.: Arendt et Heidegger : extermination nazie et destruction de la philosophie <dt.>. - ISBN 978-3-8260-8711-0 : EUR 44.00 [#9165] - Rez.: **IFB 24-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12682> - **Martin Heidegger** : die Wahrheit über die "Schwarzen Hefte" / von Friedrich-Wilhelm von Herrmann und Francesco Alfieri. - Berlin : Duncker & Humblot, 2017. - 335 S. : Ill., Faks. ; 24 cm. - (Philosophische Schriften ; 94). - ISBN 978-3-428-15124-0 : EUR 39.90 [#5377]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8532> - **Der rechte Werkmeister** : Martin Heidegger nach den "Schwarzen Heften" / Alfred J. Noll. - Köln : PapyRossa-Verlag, 2016. - 238 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-89438-600-9 : EUR 18.50 [#4563]. - Rez.: **IFB 17-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8693> - **Martin Heidegger** : eine politische Biographie / Thomas Rohkrämer. - Paderborn : Schöningh, 2020. - VIII, 297 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-506-70426-9 : EUR 39.90 [#6848] - Rez.: **IFB 20-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10230> - **Jenseits von Polemik und Apologie** : die "Schwarzen Hefte" in der Diskussion / hrsg. von Alfred Denker ; Holger Zaborowski. - Orig.-Ausg. - Freiburg ; München : Alber, 2020. - 236 S. ; 25 cm. - (Heidegger-Jahrbuch ; 12). - ISBN 978-3-495-45712-2 : EUR 50.00 [#7376]. - Rez.: **IFB 21-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10868>

deggers in den Nationalsozialismus inklusive der Entnazifizierung und der Exkulpationsstrategien des Denkers. Zu Letzteren gehörte prominent die Behauptung eines an und für sich eher unpolitischen Heidegger, ob nun von ihm selbst oder von anderen ins Spiel gebracht.

Das dritte Kapitel geht konzentriert auf diejenigen Ansätze ein, die in sehr divergierender Weise das Politische bei Heidegger bestimmen und insbesondere erörtern, ob und inwiefern man bei Heidegger von einer politischen Philosophie sprechen könne. Dabei kennzeichnet er auch Extrempositionen und reflektiert zudem die Rolle der sogenannten Werkpolitik bei Heidegger.

Das vierte Kapitel ist direkt *Heideggers nationalsozialistische Philosophie* überschrieben und nimmt seinen Ausgang von der Feststellung, die Heideggerforschung sei international „weitgehend zu einer Forschung zum Themenfeld 'Heidegger und die Politik' bzw. konkreter zum Themenfeld 'Heidegger und der Nationalsozialismus' geworden.“⁴ Hier kann nun nicht die gesamte von Jahraus rekapitulierte Heidegger-Literatur nochmals rekapituliert werden, außer daß bei ihm nicht nur die deutsche, sondern auch die französische und die amerikanische Diskussion aufgegriffen werden. Jahraus arbeitet heraus, worin die nationalsozialistischen Philosopheme bei Heidegger bestehen, welche dann durchaus so gelesen werden könnten, daß sich aus ihnen eine Nähe zum NS ergebe, ohne daß nun deswegen die ganze Philosophie nationalsozialistisch sei (S. 142). Schlaglichtartig beleuchtet Jahraus das Verhältnis Heideggers zu einem Denker wie Adorno, der für Ersteren letztlich doch kein Philosoph, sondern „nur“ ein Soziologe blieb (S. 137, 144). Interessant ist auch der Bezug auf Georg Lukács, wurde doch von Lucien Goldmann auf den Umstand hingewiesen, *Sein und Zeit* könne verstanden werden als eine Antwort auf *Geschichte und Klassenbewußtsein* (S. 146). Jahraus deutet an, daß man zu diesem Thema noch mehr sagen könnte: „Das Verhältnis zwischen Heidegger und Lukács ist ein Kapitel für sich: Jedenfalls hat Heidegger anders als Lukács kein Erschießungskommando befehligt, acht Menschen töten lassen und dies gutgeheißen“ (S. 146).⁵ Nachdem noch etwas Aufmerksamkeit auf das Thema Spra-

⁴ Das dürfte cum grano salis zutreffen, aber es sollte auch nicht vergessen werden, daß es weiterhin substantielle Arbeiten gibt, die nicht unter den so stark verengten Blickwinkel einer bloßen Fokussierung auf Politik und Nationalsozialismus fallen. Siehe z. B. *Eckhart, Heidegger and the imperative of releasement* / Ian Alexander Moore. - Albany : SUNY Press, 2019. - ISBN 978-1-4384-7652-0. - *Dialogue on the threshold* : Heidegger and Trakl / Ian Alexander Moore. - Albany : SUNY Press, 2022. - ISBN 978-1-4384-9067-0. - Siehe weiterhin *Heidegger (und Trakl) auf der Bühlerhöhe* / Tobias Keiling ; Ian Alexander Moore. - Marbach am Neckar : Deutsche Schillergesellschaft, 2023. - 15 S. : Ill. ; 25 cm. - (Spuren ; 132). - ISBN 978-3-944469-67-6 : EUR 4.50 [#8892]. - Rez.: **IFB 23-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12351>

⁵ Zu Lukács, über den sich auch eine Untersuchung zum Thema Verstrickung lohnen würde, siehe *Gelebtes Denken* / Georg Lukács. Mit einem Beitrag von Agnes Heller und einem Nachwort von Werner Jung. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2021. - 221 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8498-1732-9 : EUR 23.00 [#7342]. - Rez.: **IFB 21-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10744> - *Die Zerstörung der Vernunft* / Georg Lukács. Mit einem Nachwort von Werner Jung. - Biele-

che bei Heidegger – Stichwort: Jargon der Eigentlichkeit – gelenkt wurde, geht Jahraus dann im fünften Kapitel zu den jüngeren Debatten über den Antisemitismus Heideggers insbesondere im Gefolge der Veröffentlichung der **Schwarzen Hefte** ein. Dazu ist in anderen Rezensionen in **IFB** zu einschlägigen Veröffentlichungen genug gesagt worden,⁶ so daß es hier bei diesem Hinweis sein Bewenden haben mag. Für denjenigen, der sich bisher nicht mit diesen Dingen befaßt hat, bietet Jahraus einen sehr nützlichen Literaturbericht, bevor noch zwei Beziehungen Heideggers, die zu Hannah Arendt und zu Paul Celan, etwas näher betrachtet werden.⁷ Abschließend stellt der Autor in Anlehnung an einen älteren Essay Simone de Beauvoirs die Frage, ob man Heidegger (gemeint sind seine Bücher) verbrennen solle. Darum geht es aber nicht wirklich, wie zu erwarten, sondern um die möglichen Formen der Auseinandersetzung mit einem Denken, das wohl doch „für die Verstrickung anfällig, ja geradezu disponiert“ gewesen war. Zugleich war aber Heidegger selbst nicht bereit oder fähig, diese Anfälligkeit zuzugeben oder zu erkennen. So stellt sich dann zumindest manchen die Frage, ob man Heidegger die Treue halten oder Schluß machen sollte (S. 189). Aber noch diese Alternative, so könnte man weitergehen, ist selbst noch Ausdruck einer Verstrickung, nämlich der Heidegger-Rezipienten in ihre eigene Heidegger-Beziehung. So wirft denn Jahraus zu Recht die Frage auf, wie solche Verstrickungen aufzulösen sind, wie man mit Heidegger zugleich gegen Heidegger denken könne. Und wenn man die relevanten Fragen (siehe S. 191 - 192) Revue passieren läßt, für die Heidegger einzubeziehen ist, so heißt das erstens, die Philosophie lasse sich nicht von der Politik trennen, und zweitens, daß es keine philosophisch überzeugende Option sein kann, gänzlich von Heidegger abzulassen: „Man muss sich nicht weniger, man muss sich, je deutlicher man diese Verstrickung sieht, um so mehr mit Heidegger befassen“ (S. 193).

feld : Aisthesis-Verlag, 2022. - 775 S. ; 23 cm. - (Werke / Georg Lukács ; 9). - ISBN 978-3-8498-1840-1 : EUR 45.00 [#8485]. - Rez.: **IFB 23-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11941> - **Geschichte und Klassenbewußtsein** : Studien über marxistische Dialektik. Faksimile des Hand- und Arbeitsexemplars von Georg Lukács / Georg Lukács. Aus Anlass der Erstpublikation des Buches vor 100 Jahren hrsg. von Rüdiger Dannemann, Bálint Gusztáv Mosóczi und Zoltán Mosóczi. Mit Transkriptionen und Erläuterungen der Lukács-Marginalien von Rüdiger Dannemann. - Faksimileausgabe. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2023. - 373 S. : Faksimile des Originalumschlags von 1923 ; 23 cm. - ISBN 978-3-8498-1856-2 : EUR 45.00 [#8484]. - Rez.: **IFB 23-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11940>

⁶ Etwa **Heideggers "Schwarze Hefte" im Kontext** : Geschichte, Politik, Ideologie / hrsg. von David Espinet, Günter Figal, Tobias Keiling und Nikola Mirković. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2018. - X, 242 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-16-154790-4 : EUR 54.00 [#6141]. - Rez.: **IFB 19-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9653>

⁷ Siehe auch **Todtnauberg** : die Geschichte von Paul Celan, Martin Heidegger und ihrer unmöglichen Begegnung / Hans-Peter Kunisch. - München : dtv, 2020. - 350 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-423-28229-1 : EUR 24.00 [#6868]. - Rez.: **IFB 20-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10237>

Es ist also eine mindestens interessante Pointe von Jahraus' Analyse, daß er abschließend die Formel des jüngst verstorbenen Jürgen Habermas aus den Anfängen seiner publizistischen Tätigkeit aufgreift, man müsse mit Heidegger gegen diesen denken – und dabei auch die These aufstellt, Heideggers Einfluß auf Habermas habe noch die von Marx, Frankfurter Schule und Sprachanalytik übertroffen (S. 191). So lasse sich das Projekt der Sozialtheorie von Habermas nicht recht verstehen, wenn man nicht beachte, was für fundamentale Fragen er von Heidegger übernommen habe.

Damit mag diese Rezension zum Schluß kommen – Jahraus mit seinem ebenso konzisen wie reflektierten Buch hat gezeigt, daß man mit einem sachlichen und nüchternen analytischen Stil einen sinnvollen Beitrag zur Heidegger-Diskussion liefern kann. Daher sei sein gelungenes Buch auch all jenen empfohlen, die sich erst neu in das vielschichtige Thema – „das schwere, bestürzende und schmerzliche Problem des Verhältnisses [Heideggers] zum Nationalsozialismus“⁸ – einarbeiten oder Einblick nehmen möchten.

Der Band verfügt über als Endnoten gesetzte *Anmerkungen*, ein *Literaturverzeichnis* sowie ein *Personenregister*.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13619>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13619>

⁸ So **Heidegger und die Tradition** : eine problemgeschichtliche Einführung in die Grundbestimmung des Seins / Werner Marx. - Stuttgart : Kohlhammer, 1961.- 269 S., S. 247.